

BARFEN: Unterschätztes Risiko für Kinder, Schwangere, ältere und kranke Personen

Die Gefahr der Übertragung von Krankheitserregern auf den Menschen durch Hunde, die mit rohem Fleisch ernährt werden, wird deutlich unterschätzt. Nach Prüfung aller Vor- und Nachteile rät die World Small Animal Veterinary Association (WSAVA) von einer Rohfleischfütterung bei Hunden eher ab.

In Haushalten mit Kindern, schwangeren, alten oder durch Krankheit geschwächten Personen sollte aufgrund von gesundheitlichen Risiken generell Abstand von einer Rohfütterung (BARFen) genommen werden. Als konkrete Gefahr werden unter anderem Salmonellen genannt. Im Rahmen einer Studie wurden bei jedem dritten geburten Hund Salmonellen im Kot nachgewiesen. Aber auch andere Erreger wie Kolibakterien und einzellige Parasiten können von geburten Hunden auf den Menschen übertragen und zu einem ernsthaften gesundheitlichen Problem werden. Ein Aspekt, der von den Wissenschaftlern besonders betont wird, ist, dass auch antibiotikaresistente Keime übertragen werden können.

Doch nicht nur der Mensch, auch der Hund hat unter möglichen Infektionen bei einer Rohfleischfütterung zu leiden. So wurden z.B. in einer Doktorarbeit an der tierärztlichen Fakultät in München 100 Hunde

untersucht. 50 dieser Hunde waren gesund, 50 hatten Durchfall. Verglichen wurde die Ernährung der Tiere. Das erstaunliche Ergebnis: Hunde, die mit Rohfleisch ernährt wurden, litten deutlich häufiger an Magen-

Darm-Entzündungen als andere Hunde. Bei den Durchfallhunden wurde fast jedes zweite Tier mit rohem Fleisch ernährt (48%), bei den gesunden Hunden war es dagegen nur jedes zehnte (10%).

Viele Hundehalter, die ihren Vierbeiner barfen, kaufen das Fleisch für ihr Tier nicht beim Schlachter oder auf dem Markt, sondern greifen auf kommerzielle BARF-Produkte zurück und glauben, damit eine Infektionsgefahr auszuschließen. Dieser Glaube ist aber trügerisch. Denn: In verschiedenen Untersuchungen zeigte sich, dass 20-80% aller kommerziell erhältlichen BARF-Zutaten mit Salmonellen verunreinigt sind. Bei 15 Paketen, die aus Internetshops bezogen wurden, waren sogar 14 Produkte, also fast alle, mit gesundheitsgefährdenden Keimen belastet. Zum Wohl von Hund und Mensch ist es daher wichtig, dass Sie Hundehalter in Ihrer Praxis über diese Fakten, Zahlen und Risiken aufklären. Wer seinen Vierbeiner mit rohem Fleisch ernähren möchte, sollte Herkunft, Qualität und Hygiene der Zutaten stets sehr kritisch hinterfragen und genau überprüfen (lassen).

